RENATURIERUNG DER KREMS

„SO VIEL GELD FÜR DIE FISCHE?“

- Renaturierung der Krems und des Sulzbaches auf einer Strecke von 4,2 Kilometern
- Projektkosten: 19,4 Mio. €
- Benötigte Fläche zur Realisierung ca. 18 ha

Ziele u.a.:

- Ökologischer Gewässerschutz
- Lebensräume für Tier- und Pflanzenarten
- Nachhaltiger Hochwasserschutz
- Aufwertung des regionalen Naherholungsraumes
- Abkühlung der Krems – Fischbestand

KONFLIKTE UND LÖSUNGEN
„NIEMAND HAT KEINE MEINUNG“

Konflikte

- Projektkosten vs. „Nutzen“ als laufende Diskussion
- VWGH-Verfahren angestrengt durch Projektanrainer
- Projektverantwortlicher ist der Wasserverband, gesprochen wird mit der Gemeinde
- Anträge im Gemeinderat:
  03/2026: „Volle Transparenz und keine Kostenüberschreitung beim 20-Millionenprojekt Renaturierung der Krems!
  09/2026: Missstände bei der Bauausführung der Renaturierung des Sulzbaches – Gefährdung von Wildtieren verhindern

Kommunikation/Lösung

- „Flussdialog“ vor Start des Projektes
- Informationsveranstaltungen für Anrainer und Betroffene vor Projektstart
- Informationstermin zum Projektstart mit den beteiligten Baufirmen und Planungsbüros
- Projektradtouren für interessierte Bürger, Mandatare, Vereine,…
- „Projekthomepage“ mit Baufortschritt und Bauberichten
  https://www.kematen.at/UNSER_KEMATEN/Renaturierung_Krems

Jammern tun viele …… sich informieren und teilnehmen tun wenige

KOMMUNIZIEREN – KOMMUNIZIEREN - KOMMUNIZIEREN

„REDE SO VIEL, DASS DEM UNGUSTL DER SPAß AM UNGUSTLN VERGEHT“

- Der Flussdialog und die aktive Information vor Projektstart haben auch positive Erkenntnisse für das Projekt selbst gebracht (Projekt „Erholungsoase“, Kinder.Gestalten.Zukunft, etc.)
- Stammtischgespräche und den Versuch politisches Kapital aus dem Projekt zu schlagen, kann man nicht unterbinden. Durch die aktive und umfangreiche Informationspolitik nimmt man aber schnell den Wind aus den Segeln.
- Jeden Punkt, der kommt, sofort aufgreifen und Kritiker an den Tisch holen …
- … denn, nur die Wenigsten verbringen wirklich gleich viel Zeit mit einem Projekt wie mit einem Hobby. Man verliert den Spaß am „ungustln“, wenn man dann sofort in die Pflicht genommen wird (bzw. zu einem Termin eingeladen wird)

Der Weg an der Renaturierung entlang ist auch meine Spazierstrecke mit meinen Kindern und ich gehe gerne, weil durch die viele Information jede Diskussion wertschätzend verläuft!